

HAMBURG HEART DAYS

The Hamburg Cardiovascular Summit

09. – 10. September 2022 · Curio Haus, Hamburg



In Kooperation mit







10. Dezember 2022 | Empire Riverside Hotel Hamburg

Highlights:

Modernste Behandlungsstrategien \cdot Live in the box Fälle Heart Team Diskussionen \cdot Studienupdates \cdot #how-to Sessions

SAVE THE DATE

www.hamburg-interventions.de

In Kooperation mit





INHALT

Grußworte der Tagungspräsidenten	
Allgemeine Informationen	
Wissenschaftliches Programm	
- Freitag, 09. September	
- Samstag, 10. September	1
Referierende	1
Aussteller und Sponsoren	1
Zertifizierung	2
Kongressteam	2
Impressum	2

GRUSSWORTE DER TAGUNGSPRÄSIDENTEN









Prof. Dr. E. Sebastian Debus



Prof. Dr. Rainer Kozlik-Feldmann



Prof. Dr. Michael Hübler



Prof. Dr. Paulus Kirchhof



Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zu den Hamburg Heart Days 2022 ein.

Nach einer gelungenen Veranstaltung 2021 mit über 400 Teilnehmern online und vor Ort freuen wir uns darauf auch im folgenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die neuesten Entwicklungen der kardiovaskulären Medizin zu präsentieren und zu diskutieren.

Eröffnen werden wir den Freitag mit den aktuellen Erkenntnissen aus dem University Centre for Cardiovascular Science (UCCS). Im Anschluss werden wir die Neuigkeiten vom ESC, inkl. der neuen Leitlinien der ESC/EACTS, vorstellen und zusammen mit ihnen spannende Kontroversen der kardiovaskulären Medizin diskutieren. Abgerundet wird der Tag dann durch eine Key-Note-Lecture von Prof. Tirone David aus Toronto, Canada zum Thema "Preservation of the Aortic Valve – A Lifetime Experience".

Auch am Samstag werden klinische Themen im Vordergrund stehen, ergänzt um interessante neue Studiendaten, moderne Devices und eindrucksvollen Videos und Live-Cases.

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Pflegesymposiums, wollen wir in diesem Jahr mit interdisziplinäre Inhalten und Angeboten den Austausch zwischen den Berufsgruppen weiter anregen.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und freuen uns Sie am 9. und 10. September 2022 im Curio Haus Hamburg bei den Hamburg Heart Days begrüßen zu können.

Ihre

Moulue &
Prof. Dr. Stefan Blankenberg

Prof. Dr. Paulus Kirchhof

Prof. Dr. E. Sebastian Debus

Prof. Dr. Michael Hübler

Prof Dr Rainer Kozlik-Feldmann

Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 09. September



Kongress

Hamburg Heart Days
The Hamburg Cardiovascular Summit

Veranstaltungsdatum

09. - 10. September 2022

Veranstaltungsort

Curio Haus Rothenbaumchaussee 15 20148 Hamburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Blankenberg Prof. Dr. E. Sebastian Debus

Prof. Dr. Michael Hübler

Prof. Dr. Paulus Kirchhof

Prof. Dr. Rainer Kozlik-Feldmann

Prof. Dr. Hermann Reichenspurner

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum

Veranstalter



wikonect GmbH Hagenauer Straße 53

65203 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 20 48 09-0

E-Mail: info@wikonect.de

www.wikonect.de

In Kooperation mit



Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Martinistraße 52 20246 Hamburg

Schirmherrschaft



www.hamburg-heart-days.de

12:00 – 14:00 Uhr | Ballsaal UNIVERSITY CENTER FOR CARDIOVASCULAR SCIENCE (UCCS)

Vorsitz: Tanja Zeller, Christian Behrendt, Simon Pecha, Carsten Rickers, Hamburg

12:00 Uhr Begrüßung und Update aus dem UCCS

Tanja Zeller, Hamburg

12:15 Uhr Routinedaten der Kassen im Zeitalter von Big Data

Christian Behrendt, Hamburg

12:30 Uhr Humane iPS Zell-basierte Verfahren zur kardialen Regenerationstherapie

Simon Pecha, Hamburg

12:45 Uhr Myokardiales Remodelling bei Kongenitaler Herzerkrankung

Carsten Rickers, Hamburg

13:00 Uhr **Diskussion**

13:15 Uhr Young-UCCS Posterwalk (Neues aus dem UCCS)

14:00 Uhr Begrüßung

Stefan Blankenberg, Paulus Kirchhof, Hermann Reichenspurner, Hamburg

14:00 Uhr – 15:30 Uhr | Ballsaal HOT TOPICS DER KARDIOVASKULÄREN MEDIZIN – PART I

Vorsitz: Andreas Rillig, Patrick Diemert, Cagri Demir, Christian Eickholdt, Hamburg

14:00 Uhr **ESC-Update Elektrophysiologie**

Andreas Metzner, Hamburg

14:15 Uhr **ESC-/EACTS-Update Herzklappenerkrankungen**

Moritz Seiffert, Lenard Conradi, Hamburg

14:35 Uhr ESC-Update Koronare Herzerkrankung

Peter Clemmensen, Hamburg

14:50 Uhr Streitthema Hauptstammstenose – Intervenieren oder operieren?

Pro-/Contra-Diskussion

Volker Rudolph, Bad Oeynhausen; Michael Borger, Leipzig

15:10 Uhr **Diskussion**

15:30 Uhr Pause



16:00 Uhr – 17:00 Uhr | Ballsaal INDUSTRIESYMPOSIUM BAYER VITAL: Am Puls der Herzmedizin

Vorsitz: Paulus Kirchhof, Hamburg

16:00 Uhr Begrüßung

Paulus Kirchhof, Hamburg

16:05 Uhr Update medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz

Peter Moritz Becher, Hamburg

16:20 Uhr Fallvorstellung: der herzinsuffiziente Patient nach Dekompensation

Martin W. Bergmann, Hamburg

16:35 Uhr **Diskussion**

16:40 Uhr **Schlussworte**

Paulus Kirchhof, Hamburg

16:00 Uhr – 17:00 Uhr | Weißer Salon INDUSTRIESYMPOSIUM ABIOMED: Aktive LV Unterstützung – Von STEMI bis kardiogener Shock

Vorsitz: Hermann Reichenspurner, Martin Bergmann, Hamburg

Stemi DTU Status Quo

Ralf Westenfeld, Düsseldorf

ECMELLA – Ist die Kombi ECMO mit pMCS die bessere Option für den komplexen CGS-Patienten?

Benedikt Schrage, Hamburg

Impella als "Bridge to Decision" Therapie

Alexander Bernhardt, Hamburg

17:00 Uhr – 18:30 Uhr | Ballsaal HOT TOPICS DER KARDIOVASKULÄREN MEDIZIN – PART II

Vorsitz: Hermann Reichenspurner, Moritz Seiffert, Kai Müllerleile, Hamburg; Christian Nottebrock, Husum

17:00 Uhr ESC-Update Herzinsuffizienz

Norbert Frey, Heidelberg

17:15 Uhr Ausdosieren oder Implantieren – Wann ist der richtige Zeitpunkt für das LVAD?

Pro-/Contra-Diskussion

Moritz Becher, Andreas Schäfer, Hamburg

17:35 Uhr LAA-Okkluder – Hype or Hope?

Pro-/Contra-Diskussion

Matthias Endres, Ulf Landmesser, Berlin

17:55 Uhr TAVI für alle?

Pro-/Contra-Diskussion

Günther Laufer, Wien; Dirk Westermann, Freiburg

18:15 Uhr **Diskussion**

18:30 Uhr - 19:00 Uhr | Ballsaal

KEYNOTE LECTURE: Preservation of the Aortic Valve – A Lifetime Experience

Tirone David, Toronto (Canada)







07:30 Uhr – 08:30 Uhr | Ballsaal EARLY BIRD SESSION – SPANNENDE FÄLLE AUS DEM KLINISCHEN ALLTAG

Vorsitz: Nikorowitsch Radunski, Elmshorn; Björn Sill, Edith Lubos, Ulf Radunski, Hamburg

07:30 Uhr 1. Fall: Elektrophysiologie

07:40 Uhr 2. Fall: Kardiologie

07:50 Uhr **3. Fall: Herzchirurgie**

08:00 Uhr 4. Fall: Device-Therapie

08:10 Uhr **Diskussion**

08:30 Uhr – 10:00 Uhr | Ballsaal FOKUS EMAH UND HERZINSUFFIZIENZ

Vorsitz: Daniel Biermann, Markus Barten, Moritz Becher, Ulf Radunski, Rainer Kozlik-Feldmann, Hamburg

08:30 Uhr Chirurgische Therapie der Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern

Michael Hübler, Hamburg

08:45 Uhr Herztransplantation bei EMAH-Patienten

Christoph Sinning, Hamburg

09:00 Uhr MRA, ARNI und SGLT2i in der Therapie der HFpEF – Interpretieren wir die Daten

zu pessimistisch?

Benedikt Schrage, Hamburg

09:15 Uhr Frühe Rhythmuskontrolle beim Patienten mit Vorhofflimmern und

Herzinsuffizienz

Andreas Rillig, Hamburg

09:30 Uhr Mechanische Kreislaufunterstützung bei akuter Herzinsuffizienz

Alexander Bernhardt, Hamburg

09:45 Uhr **Diskussion**

10:00 Uhr Pause

10:15 Uhr - 11:15 Uhr | Ballsaal

INDUSTRIESYMPOSIUM BOEHRINGER INGELHEIM & LILLY: Neue Optionen für Patienten mit Herzinsuffizienz im Netzwerk

Vorsitz: Paulus Kirchhof, Melanie Hümmelgen, Hamburg

10:15 Uhr Begrüßung durch die Vorsitzenden

Paulus Kirchhof, Melanie Hümmelgen, Hamburg

10:17 Uhr Fallvorstellung – Herzinsuffiziente Patient*in mit erhaltener LV-Funktion

Michael Klinkhammer, Hamburg

10:32 Uhr Fallvorstellung Herzinsuffiziente Patient*in mit reduzierter LV-Funktion

Moritz Becher

10:47 Uhr Die Bedeutung der Rehabilitation für herzinsuffiziente Patient*innen

Melanie Hümmelgen, Hamburg

10:57 Uhr Optimales Management herzinsuffizienter Patient*innen innerhalb eines Netzwerkes

Filip Berisha, Hamburg

11:12 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung durch die Vorsitzenden

Paulus Kirchhof, Melanie Hümmelgen, Hamburg

10:15 Uhr – 11:15 Uhr | Weißer Salon

INDUSTRIESYMPOSIUM BRISTOL MYERS SQUIBB: Vorhofflimmern – Besseres Outcome durch aktuelle Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie?

Vorsitz: Stefan Blankenberg, Karsten Sydow (Hamburg)

10:15 Uhr Begrüßung und Einführung durch die Vorsitzenden

10:20 Uhr Wie kann ein Screening auf Vorhofflimmern die Prognose verbessern?

Renate Schnabel, Hamburg

10:40 Uhr Bei Vorhofflimmern und erforderlicher PCI – Welches antithrombotische Manage-

ment beim älteren und niereninsuffizienten Patienten?

Ingo Eitel, Lübeck

11:00 Uhr Zusammenfassung und Diskussion/Q & A

Alle Referenten, Moderation: Stefan Blankenberg, Karsten Sydow (Hamburg)

11:15 Uhr Pause

10



11:30 Uhr – 13:00 Uhr | Ballsaal FOKUS HERZKLAPPENERKRANKUNGEN

Vorsitz: Daniel Kalbocher, Christian Detter, Hamburg; Britta Goldmann, Reinbek; Edith Lubos, Hamburg; Sebastian Philipp, Stade

11:30 Uhr Moderne Therapieoptionen für Klappenerkrankungen im jungen Erwachsenenalter

Evaldas Girdauskas, Augsburg

11:45 Uhr Endoskopische Trikuspidalklappenrekonstruktion

Live-in-the-Box Fallvorstellung

Lenard Conradi, Hamburg

12:05 Uhr Tricuspid Edge to Edge Repair

Live-in-the-Box Fallvorstellung

Niklas Schofer, Hamburg

12:25 Uhr Trikuspidalklappenrekonstruktion – Muss das überhaupt sein?

Round-Table Diskussion

Andreas Schäfer, Hamburg; Hendrik Treede, Mainz; Niklas Schofer, Daniel Kalbacher, Edith Lubos, Hamburg

13:00 Uhr Pause

13:30 Uhr – 14:30 Uhr | Weißer Salon
INDUSTRIESYMPOSIUM ASTRAZENECA: Neues zur He

INDUSTRIESYMPOSIUM ASTRAZENECA: Neues zur Herz- und Niereninsuffizienz – Fokus SGLT2-Inhibitoren

Vorsitz: Paulus Kirchhof, Hamburg

13:30 Uhr Therapie der Herzinsuffizienz – Wo stehen wir aktuell und was bringt die Zukunft?

Karsten Sydow, Hamburg

11:00 Uhr Was geht mich als Kardiologe eigentlich die Niere an?

Benedikt Schrage, Hamburg

13:30 Uhr – 14:30 Uhr | Ballsaal

INDUSTRIESYMPOSIUM AMGEN: Sekundärprävention beginnt im Gefäß – Plaquestabilisierung durch konsequente lipidsenkende Therapien?

Vorsitz: Gerald Klose, Bremen; Fabian Brunner, Hamburg

13:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Programms und Referenten

Gerald Klose, Bremen; Fabian Brunner, Hamburg

13:35 Uhr Blick ins Gefäß – Bedeutung der Bildgebung für die tägliche Praxis

Moritz Seiffert, Hamburg

13:55 Uhr Impulse für die Therapiesteuerung: Langfristige Sekundärprävention beginnt schon

im Katheterlabor

Ingo Ahrens, Köln

14:15 Uhr Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Vorsitzender, Referenten und Auditorium

14:30 Uhr Pause

14:45 Uhr – 16:30 Uhr | Ballsaal FOKUS KHK UND ANGIOLOGIE

Vorsitz: Renate Schnabel, Christoph Waldeyer, Beate Reiter, Hamburg; Nicolas Doll, Bad Rothenfelde

14:45 Uhr Das Armamentarium der interventionellen Kardiologie

Fabian Brunner, Hamburg

15:00 Uhr Moderne Off-Pump Bypasschirurgie

Yvonne Schneeberger, Hamburg

15:15 Uhr The Rise of high-sensitive Troponin – Gibt es die instabile Angina pectoris noch?

Raphael Twerenbold, Hamburg

15:30 Uhr **Diskussion**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 10. September

REFERIERENDE



15:45 Uhr pAVK – Wann intervenieren, wann operieren, wann konservieren?

Erwin Blessing, E. Sebastian Debus, Hamburg

16:15 Uhr **Diskussion**

16:30 Uhr Verabschiedung

Stefan Blankenberg, Paulus Kirchhof, Hermann Reichenspurner, Hamburg

AstraZeneca **2**

Ihr Partner für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Unsere Indikationen:

- Herzinsuffizienz (HFrEF)
- Akutes Koronarsyndrom (ACS)
- Hyperkaliämie

Α

Ahrens, Ingo, Prof. Dr.,

Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln

В

Barten, Markus, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Becher, Moritz, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Behrendt, Christian, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Bernhardt, Alexander, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Bergmann, Martin, Prof. Dr.,

Asklepios Klinik Altona, Hamburg

Berisha, Filip, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Biermann, Daniel, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Blankenberg, Stefan, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Blessing, Erwin, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Borger, Michael, Prof. Dr.,

Herzzentrum Leipzig

Brunner, Fabian, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

C

Clemmensen, Peter, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Conradi, Lenard, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

David, Tirone, Prof.,

University of Toronto

Debus, E. Sebastian, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Demir, Cagri, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Detter, Christian, Prof. Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Diemert, Patrick, Prof. Dr.,

Westküstenkliniken Heide

Doll, Cicolas, Prof. Dr.,

Schüchtermann-Klinik Bad Rothenfelde

Ε

Eickholt, Christian, Dr.,

Asklepios Klinik St. Georg Hamburg

Eitel, Ingo, Prof. Dr.,

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein –

Campus Lübeck

Endres, Matthias., Prof. Dr.,

Charité Universitätsmedizin Berlin

F

Frey, Norbert, Prof. Dr.,

Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Universitätsklinikum Heidelberg

G

Girdauskas, Evaldas, Prof. Dr.,

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Uniklinikum Augsburg

Goldmann, Britta, Dr.,

Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift GmbH



Hübler, Michael, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Hümmelgen, Melanie, Dr., RehaCentrum Hamburg

Kalbacher, Daniel, PD Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Kirchhof, Paulus, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Klinkhammer, Michael, Dr., Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg Klose, Gerald, Prof. Dr., Gemeinschaftspraxis Dr. med. Thomas Beckenbauer und Dr. med. Stefan Maierhof Kozlik-Feldmann, Rainer, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Landmesser, Ulf, Prof. Dr., Charité Universitätsmedizin Berlin Laufer, Günther, Prof. Dr., Universitätsklinik für Herzchirurgie, Wien Lubos, Edith, PD Dr., Marienkrankenhaus Hamburg

M

Metzner, Andreas, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Müllerleile, Kai, Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Nikorowitsch, Julius, Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Nottebrock, Christian, Dr., Klinikum Nordfriesland Husum

Pecha, Simon, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Philipp, Sebastian, PD Dr., Elbe Klinikum Stade

Radunski, Ulf, PD Dr., Regio Kliniken Elmshorn Reichenspurner, Hermann, Prof. Dr. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Reiter, Beate, Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Rickers, Carsten, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Rillig, Andreas, PD Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Rudolph, Volker, Prof. Dr., Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen. Bad Oeynhausen

Schäfer, Andreas, PD Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Schnabel, Renate, Prof. Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Schneeberger, Yvonne, Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Schofer, Niklas, PD Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Schrage, Benedikt, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Seiffert, Moritz, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Sill, Biörn, Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Sinning, Christoph, PD Dr.,

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Sydow, Karsten, Prof. Dr.,

Albertinenkrankenhaus, Hamburg

Treede, Hendrik., Prof. Dr., Universitätsmedizin Mainz Twerenbold, Raphael, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg

Waldeyer, Christoph, PD Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg Westenfeld, Ralf, Prof Dr., Universitätsklinikum Düsseldorf Westermann, Dirk, Prof. Dr., Universitäts-Herzzentrum Freiburg Bad Krozingen

Z

Zeller, Tanja, Prof. Dr., Universitäres Herz- und Gefäßzentrum Hamburg



Kurzinformation:

Repatha® 140 mg Injektionslösung im Fertigpen. Repatha® 420 mg Injektionslösung in einer Patrone. Wirkstoff: Evolocumab. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jeder Fertigpen enthält 140 mg Evolocumab in 1 ml Lösung. Jede Patrone enthält 420 mg Evolocumab in 3,5 ml Lösung (120 mg/ml). Repatha® ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO) mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. Sonstige Bestandteile: Prolin, Essigsäure 99 %, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Hypercholesterinämie und gemischte Dyslipidämie: Repatha® wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie und bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 Jahren und älter mit heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen. oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. Homozygote familiäre Hypercholesterinämie; Repatha® wird bei Erwachsenen und bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 Jahren und älter mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien angewendet. Bekannte atherosklerotische kardiovaskuläre Erkrankung: Repatha® wird bei Erwachsenen mit bekannter atherosklerotischer kardiovaskulärer Erkrankung (Myokardinfarkt, Schlaganfall oder periphere arterielle Verschlusskrankheit) zur Reduktion des kardiovaskulären Risikos durch Verringerung der LDL-C-Werte zusätzlich zur Korrektur anderer Risikofaktoren angewendet: in Kombination mit einer maximal tolerierbaren Statin-Dosis mit oder ohne andere lipidsenkende Therapien, oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. Zu Studienergebnissen bezüglich der Wirksamkeit auf LDL-C. kardiovaskuläre Ereignisse und die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Häufig: Influenza, Nasopharyngitis, Infektion der oberen Atemwege, Überempfindlichkeit, Hautausschlag, Kopfschmerzen, Übelkeit, Rückenschmerzen, Arthralgie, Myalgie, Reaktionen an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Urtikaria, grippeähnliche Erkrankung. Selten: Angioödem. Weitere Angaben: s. Fach- und Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Februar 2022. Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: Amgen GmbH, 80992 München).

AUSSTELLER UND SPONSOREN

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung

Sponsorpartner Paket +++



















Sponsorpartner Paket ++



Aussteller Premium









Aussteller



















Transparenz: Offenlegung des Sponsorings der FSA e.V. Mitglieder (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie) – soweit Sie uns bekannt sind oder sich als solche gemeldet haben - nach § 20 Abs. 5 des FSA-Kodex, der Mitglieder des AKG e. V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) und anderer Institutionen, wie dem BPI e. V. (Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie), deren Mitglieder in die Veröffentlichung des Sponsorings im Rahmen der Hamburg Heart Days 2022 eingewilligt haben: AMGEN GmbH 22.000 €; AstraZeneca GmbH 22.000 €; Bayer Vital GmbH 22.000 €; Edwards Lifesciences Services GmbH 5.000 €; Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA – Pfizer 16.500 €; Bristol-Myers Squibb GmbH & Co KGaA 22.000 €; Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG 22.000 €; Novartis Pharma GmbH 5.000 €; W. L. Gore & Associates GmbH 1.500 €



WIR KÖNNEN KONGRESS!

Ihre Full-Service-Agentur im Gesundheitswesen.

Wir schaffen den perfekten Rahmen für mehr Wissen in der Welt gemeinsam zu jeder Zeit, an jedem Ort.

#wikonect

KONZEPT | KONGRESS | KOMMUNIKATION AUCH DIGITAL!

- WELTWEITE ÜBERTRAGUNG VON INHALTEN.
- FORTBILDUNG ONLINE
- MOBILE BILDREGIE
- HYBRIDE EVENTS
- STUDIO- UND LIVE-PRODUKTIONEN

Stephan Pachner Tel.: +49 611 204809-285

E-Mail: stephan.pachner@wikonect.de



Die Zertifizierung des wissenschaftlichen Hauptprogramms der Hamburg Heart Days 2022 wurde bei der Ärztekammer Hamburg erfolgreich mit insgesamt **15 CME-Punkten** beantragt:

- 1. Tag, 09. September 2022: 7 CME-Punkte
- 2. Tag, 10. September 2022: 8 CME-Punkte



Zur Schlaganfallprophylaxe bei VHF-Patient:innen*

ELIQUIS®: WEIL MIR WIRKSAMKEIT UND SICHERHEIT*,1-3 WICHTIG SIND



*Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patient:innen mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren bietet ELIQUIS® (Apixaban) eine signifikant überlegene Wirksamkeit und signifikant weniger schwere Blutungen vs. Warfarin.^{1,2}

Literaturangaben: 1. Granger CB, et al. N Engl J Med. 2011;365(11):981-92. 2. ELIQUIS® Fachinformation, aktueller Stand.

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. Eliquis 5 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Apixaban. Zusammensetzung: Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose, Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid, Triacetin, Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H, O; Eliquis 5 mg zusätzlich: Eisen(III)-oxid. Anwendungsgebiete: Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mil nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter ≥75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse ≥II). Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei Erw. Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenksersatzoperationen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o.e.d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunder sind. Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürzl. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürzl. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarksverletzungen, kürzl. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürzl. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskulare Anomalien). Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulanzien z.B. UFH, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulanzien außer bei Umstellung der Antikoagulation oder mit UFH in Dosen um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten oder während einer Katheterablation Nebenwirkungen: Häufig: Anämie, Thrombozytopenie; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome, Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Epistaxis; Übelkeit, Gastrointestinale Blutung, Blutung im Mundraum, Rektalblutung, Zahnfleischblutung; erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, erhöhte Alanin-Aminotransferase; Hautausschlag; Hämaturie; Abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung; Kontusion. Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion, Pruritus; Gehirnblutung; Intraabdominalblutung; Hämoptyse; Hämorrhoidalblutung, Hämatochezie; abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin; Alopezie, Muskelblutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okkultes Blut positiv; Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionsstelle und Blutung an der Kathetereinstichstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), intraoperative Blutung, Traumatische Blutung. Selten: Blutung der Atemwege Retroperitoneale Blutung. Sehr selten: Erythema multiforme. Nicht bekannt: Angioödem, kutane Vaskulitis. Weltere Hinweise: siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig
Pharmazeutischer Unternehmer: Bristol-Myers-Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254 - Blanchardstown Corporate Park 2 - Dublin 15, D15 T867, Irland. v14

Das Kongressteam der wikonect GmbH stellt sich vor





Projektleitung Laurien Hartstock laurien.hartstock@wikonect.de



Sponsoring Anna-Lena Pflieger anna-lena.pflieger@wikonect.de



Teilnehmerregistrierung & Referentenbetreuung Wiebke Jahn wiebke.jahn@wikonect.de





Veranstaltungsort

Curio Haus

Rothenbaumchaussee 15 · 20148 Hamburg

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Blankenberg

Prof. Dr. E. Sebastian Debus

Prof. Dr. Michael Hübler

Prof. Dr. Paulus Kirchhof

Prof. Dr. Rainer Kozlik-Feldmann

Prof. Dr. Dr. Hermann Reichenspurner

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum

Veranstalter

wikonect GmbH

Hagenauer Straße 53 · 65203 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 20 48 09-0

E-Mail: info@wikonect.de • www.wikonect.de

In Kooperation mit

Universitäres Herz- und Gefäßzentrum

Martinistraße 52 · 20246 Hamburg

Bildnachweis

© dietwalther – stock.adobe.com (Seite 1)

Stand

08.08.2022

Änderungen vorbehalten



Jardiance® 10 mg/25 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Empagliflozin. Zusammensetzung: Eine Tablette Jardiance® enthält 10 mg bzw. 25 mg Empagliflozin. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)hydroxidoxid x H₂0 (E172). Anwendungsgebiete: Typ-2-Diabetes mellitus: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht ausreichend behandeltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet: als Monotherapie bei Metforminunverträglichkeit u. zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Typ-2-Diabetes mellitus. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation, Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. Herzinsuffizienz: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz angewendet. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Hypoglykämie (bei Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin), Volumenmangel. Häufig: vaginale Candidiasis, Vulvovaginitis, Balanitis, andere genitale Infektionen, Harnwegsinfektion (einschließlich Fällen von Pyelonephritis und Urosepsis), Durst, Obstipation, Pruritus (generalisiert), Hautausschlag, verstärkte Harnausscheidung, Serumlipide erhöht. Gelegentlich: diabetische Ketoazidose, oo Urtikaria, Angioödem, Dysurie, Kreatinin im Blut erhöht, glomeruläre Filtrationsrate vermindert, Hämatokrit erhöht. Selten: nekrotisierende Fasziitis des Perineums (Fournier-Gangrän). Sehr selten: tubulointerstitielle Nephritis. Warnhinweise: Enthält Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg). Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Hinweise: Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand: März 2022

Pharmazeutischer Unternehmer:

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Tel.: 08 00 / 77 90 90 0, Fax: 0 61 32 / 72 99 99, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.com







SAVE THE DATE



Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an den Hamburg Heart Days 2022.

HAMBURG HEART DAYS

The Hamburg Cardiovascular Summit

08. - 09. September 2023 · Hamburg